

Psychomotorik

Angebot für Gruppentherapie

Das Bewegungsverhalten von Kindern ist ein wichtiger Baustein für gelingende Entwicklungsprozesse. Vielen Kindern fehlen im Zeitalter der Digitalisierung ausreichende Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen.

Das Körperkonzept von Kindern bildet jedoch die Basis einer gesunden Entwicklung des Selbstkonzeptes. Hier findet die Psychomotorik ihren **Ansatz**.



ERGOTHERAPIE MEYER

"Psychomotorik ist der Weg zu mir und die Brücke zum Anderen."
(Renate Schunkert)

Ihren **Ursprung** hat Psychomotorik bereits in den 1950er Jahren, als Diplom-Sportlehrer Jonny Kiphard eine deutlich positive Wirkung seiner Bewegungsangebote auf die emotionale Entwicklung verhaltensauffälliger Kinder feststellte. Er kam zu dem Schluss:

"Bewegungsbeherrschung ist der erste Schritt zur Selbstbeherrschung."

Daraus entwickelte sich ein heute pädagogisch-therapeutisches **Konzept**, das von einer sehr engen, wechselseitigen Verbindung von psychischen Prozessen und Bewegung ausgeht.

Das **Ziel** der Psychomotorik ist es, über positive Bewegungserlebnisse zur Stabilisierung der Persönlichkeit des Kindes beizutragen, und dadurch sein Selbstvertrauen stärken und soziale Kompetenzen aufbauen zu können. Diese Erfahrungen werden durch gezielte Spiel- und Bewegungsangebote gefördert. Hierbei wird vor allem an den Stärken des Kindes und nicht an seinen Defiziten angesetzt.

Möglichkeiten/Wirkweisen der Psychomotorik:

- Bewegungsmotivation schaffen
- Bewegungsmöglichkeiten kennen lernen, ausprobieren, verändern und selbst gestalten
- Eigenaktivität fördern, Selbstvertrauen stärken
- über eine verbesserte Bewegungskontrolle eine adäquate Verhaltenssteuerung erreichen
- Interaktionsfähigkeit steigern und Sozialkompetenz erhöhen
- Handlungspläne entwerfen und eigene Handlungskompetenz erreichen



Inhalte:

- **Körper-Erfahrung:** den eigenen Körper wahrnehmen
- **Material-Erfahrung:** räumliche und materielle Umwelt erfahren und verändern können, Einschätzen physikalischer Eigenschaften der Dinge (z.B. Größe, Gewicht)
- **Sozial-Erfahrung:** mit anderen über Bewegung kommunizieren, Möglichkeit der Identifikation mit Rollen und Symbolen

WER?


- impulsive Kinder mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsproblemen, die nicht zur Ruhe kommen
- zurückhaltende, gehemmte Kinder mit wenig Selbstvertrauen
- Kinder mit Wahrnehmungs- und Bewegungsdefiziten
- Kinder mit Schwierigkeiten im sozialen Umgang, mit sozio-emotionalen Defiziten (Kontaktvermeidung, distanzloses Verhalten, wenig Akzeptanz von Regeln, Schwierigkeiten bei sozialer Anpassung, Kommunikationsprobleme)


WANN?

Mittwochs 15.00 Uhr

WO?

Boltenhagener Str. 68
01109 Dresden-Klotzsche

 0351-795 83 53

 klotzsche@ergomeyer.de